



## Vorfahrt missachtet

Ein Unfall ereignete sich auf der B89 neu am Mittwoch gegen 21.15 Uhr. Ein 21-jähriger Seatfahrer befuh die Ampelkreuzung Richtung Weidhausen, offenbar ohne einen vorfahrtberechtigten Nissan zu beachten. Es kam zum Zusammenstoß. Beide Fahrer wurden leicht verletzt, ebenfalls ein 57-jähriger Beifahrer. Die Feuerwehren Malmerz, Heubisch Mupperg waren im Einsatz.

Fotos: camera900.de

## Föritz sucht Anerkennung

Föritz – Patrick Schindhelm, der neue Föritzer Wehrführer, dankte seinem Vorgänger Reinhard Häfner herzlich und sprach an, dass Kameraden, die über viele Jahrzehnte ihren Dienst in der Feuerwehr tun, von der Gemeinde eine größere Wertschätzung erfahren sollten. Die Föritzer leisten sehr gute Arbeit bei verschiedensten Einsätzen, absolvierten die Gefahrgutausbildung, Atemschutzstrecke, Kreisfeuerwehrtag, nahmen an Weiterbildungen teil und sind stolz auf ihre motivierten Kinder in der Ausbildungsgemeinschaft mit Rottmar. Er wünschte sich, zukünftig noch enger mit dem Technischen Hilfswerk zusammenzuarbeiten.



Patrick Schindhelm.

# Unterland-Feuerwehren fordern Lösung für die Mupperger

Die Feuerwehren der Gemeinde Föritz besprachen ihre Einsätze und ihre Probleme. Die Mupperger wollen dringend ein neues Gerätehaus haben.

Von Sibylle Lottes

Föritz – Kürzlich hielten die Ortsteilwehren aus der Gemeinde Föritz, die Feuerwehren Föritz, Rottmar, Gefell, Mupperg und Heubisch Rückschau zum vergangenen Jahr 2016.

Ortsbrandmeister Tino Kaiser begrüßte die Kameradinnen und Kameraden, unter ihnen der stellvertretende Bürgermeister Hartmut Hannweber, der stellvertretende Ortsbrandmeister Jens Feick und Michael Schrepel als Vertreter der Kreisbrandinspektion sowie die Gemeinderäte Carola Heinze, Peter Oberender, Günter Schubart, Andreas Kob und Sven Rosenbauer. Nach der Begrüßung gedachten die aktiven Feuerwehrleute der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden in einer Schweigeminute.

Anschließend erfolgte der Rechenschaftsbericht von Ortsbrandmeister Tino Kaiser. „Zunächst danke ich der Gemeinde Föritz für die bereitgestellten Mittel für das Feuerwehrewesen. Hier ganz konkret für die Kostenübernahme von zwei Sätzen Schutzausrüstung je Ortsteilwehr, die zusätzlich beschafft werden konnten“, so Kaiser. Ab Ende Februar werden voraussichtlich zwei Einsatzkräfte die Prüfung zum Lkw-



Tino Kaiser.

Führerschein für Maschinisten, der von der Gemeinde finanziert wird, ablegen und als zusätzliche Fahrzeugführer bereitstehen. Zur Tätigkeit der Ortsteilwehren des zurückliegenden Jahres gehört das Atemschutztraining auf dem Sportplatz Rottmar, welches als Fußballspiel unter Atemschutz absolviert wurde. Den Atemschutzgeräteträgern wurde in psychischer, physischer und sportlicher Hinsicht jede Menge abverlangt.

Eine sehr gut organisierte Veranstaltung war der 22. Kreisjugendfeuerwehrtag in Rottmar, auf dem die Siegerpokale in der eigenen Gemeinde blieben, was für die Nachwuchsgewinnung Hoffnung macht.

Nach 35 Dienstjahren im aktiven Feuerwehrdienst gab Kamerad Reinhard Häfner den Staffelstab an Patrick Schindhelm ab. Tino Kaiser sprach Reinhard Häfner, der nicht persönlich anwesend war, seinen aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit aus. „Es gibt nur wenige Menschen, die über so lange Zeit hinweg ein solches Amt in der Qualität bekleiden, wie dies Reinhard durchgezogen hat“, so Kaiser. Er wünschte dem neuen Föritzer Wehrführer eine glückliche Hand und erfolgreiche, unfallfreie Einsätze.

Im Juni stellten einige Ortsteilwehren auf dem 25. Kreisfeuerwehrtag in Schalkau ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis und holten vordere Plätze. Bei sehr viel Regen wurde im September der Unterlandpokal ausgetragen, auf dem ebenfalls hervorragende Plätze durch den Feuerwehrynachwuchs der Gemeinde Föritz erreicht wurden.

Im Oktober erfolgte in Zusammenarbeit mit der Wehr Neuhaus-Schierschnitz eine gemeinsame Einsatzübung auf dem Firmengelände der Firma Entsorgungswirtschaft-Simon. Dort wurden von den beteiligten Wehren die anstehenden Auf-

gaben koordiniert und konzentriert abgearbeitet.

Vier Wehrführerberatungen wurden abgehalten, die Atemschutzstrecke in Neuhaus am Rennweg absolviert und das in Heubisch stationierte LF10 ist seit letztem Jahr in die Tunnelbasiseinheit III aufgenommen und wurde mit neuer Technik ausgerüstet. Für das Jahr 2017 stehen einige Termine schon fest. So wird am 22. April und 21. Oktober die Atemschutzstrecke besucht.

Der 26. Kreisfeuerwehrtag findet am 17. Juni in Mupperg statt. Für die Atemschutzgeräteträger werden 20 Sätze persönliche Schutzausrüstung sowie zwölf Funkmeldeempfänger zur Verfügung gestellt. Im begonnenen Jahr stehen für die Einsatzkräfte die Untersuchungen G26-3 und G25 an. Er bedankte sich außerdem bei Sibylle Lottes für die stete Berichterstattung in Sachen Feuerwehr im Unterland. Das, was die Feuerwehren derzeit leisten, mache Mut für die Zukunft, die gute gemeinsame Arbeit steht Vordergrund. Die einzelnen Ortsteilwehren kooperieren miteinander und ein zukunftsorientiertes Einsatzkonzept ist realistisch. Im Anschluss an die Ausführungen des Ortsbrandmeisters gab es Rechenschaftsberichte von den Wehrführern. (Lesen Sie dazu nebenstehend.)

### Brennpunkt Mupperg

Der Wehrführer der Mupperger Wehr Andreas Langbein verzichtete auf einen kompletten Rechenschaftsbericht und nutzte seine Redezeit, um auf ein seit Jahren schwerwiegendes Problem in Mupperg hinzuweisen. In die Verantwortung der Mupperger Wehr fällt eine Gesamtfläche von 773 Hektar. Diese beinhaltet drei Ortsteile, ein Industriegebiet mit fünf Firmen, zwei Reiterhöfe, drei Pflegeheime und einen Kindergarten. Um ihre Aufgaben sicher erfüllen zu können, benötigen die Feuerwehrkameraden DIN-gerechte Voraussetzungen. Das Mupperger Feuerwehrgerätehausproblem ist dem Bürgermeister und den Gemeindevertretern hinreichend bekannt. Die bereits bestehenden Mängel sind mangelhafte Einfahrtshöhe und Durchfahrtsbreite, Stellplatzgröße, Schimmelbildung an den Wänden, keine Umkleemöglichkeit, wenn das Auto im Gerätehaus steht, kein freier Stellplatz vor dem Gerätehaus und mehr.

Im letzten Jahr kam noch erschwerend hinzu, dass sich bei starker Sonneneinstrahlung das Tor des Gerätehauses nicht mehr öffnen lässt. Durch die Feuerwehrunfallkasse Mitte wurde ein Gutachten erstellt,

welches den maroden Zustand und die Nichteinhaltung der DIN-Anforderungen bestätigt. Der Gemeinderat soll bis Ende März 2017 Vorschläge zur Abstellung der Mängel der Feuerwehrunfallkasse mitteilen. Andreas Langbein brachte in seinem Statement, stellvertretend für die Aktiven folgendes vor: „Die alte Schule steht seit Jahren leer. Laut Zeitungsberichte wurden Fördermittel zu 100 Prozent der Summe des Abrisses beantragt. Für die Mupperger Wehr wäre dieser Standort optimal für den Neubau eines modernen Gerätehauses.“ Eine Investition in das alte Gerätehaus sehen die Kameraden als sinnlose Geldverschwendung an.“ Der stellvertretende Bürgermeister Hartmut Hannweber, der Rosenbauer, welcher anderweitige Termine hatte, vertrat, dankte im Namen der Gemeinde Föritz den aktiven Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft sowie den zahlreichen Jugendwarten und Helfern für die Förderung des Feuerwehrynachwuchses, gab Auskünft über Vorhaben und Unterstützung durch die Gemeinde und nahm die Resolution der Mupperger mit in die Gemeinde.



Hartmut Hannweber.

In der anschließenden Diskussion ging es um einen durch die Gemeinde finanzierten Internetanschluss in den Schulungsräumen. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Jens Feick machte deutlich „Die digitale Welt hat uns auf dem Land erreicht. Vieles geht ohne Computer gar nicht mehr. Auch für Schulungszwecke ist ein Internetanschluss dienlich.“ Die Gemeinde solle über eine Flatrate nachdenken. Heiß diskutiert wurde außerdem, dass Kameraden, die Lehrgänge zum Wehrführer, Gruppenführer et cetera absolviert haben, vom obersten Dienstherren der Feuerwehr, dem Bürgermeister, ins Amt eingeführt werden müssten. Das, so monierten einige Aktive, sei in der Vergangenheit wohl etwas in Vergessenheit geraten. Mit einer offiziellen Amtseinführung erfahre die Tätigkeit eine grundlegende Wertschätzung. Die Gemeindevorteiler und der Stellvertreter des Bürgermeisters hatten nach der sehr entspannten Jahreshauptversammlung viele Wünsche und Anfragen im Gepäck, die demnächst sicherlich in der Gemeinde Föritz thematisiert werden.



Jens Feick.



Andreas Langbein.

## Wehren von Gefell und Rottmar vereinen sich

Föritz – Den Auftakt der Rechenschaftslegung der Föritzer Feuerwehren machte Sandro Löffler von der Feuerwehr Gefell. Die Gefeller Aktiven führten neben den schon genannten Ausbildungen und Aktivitäten der Ortsteilwehren eine Verkehrsteilnehmerschulung mit Fahrschule Hubert Fischer durch. Sie waren Ausrichter des immer beliebter werdenden Waldfestes im Oerlsdorfer Wald. Am Kreisfeuerwehrtag errangen sie einen hervorragenden zweiten Platz, halten immer noch den Wettkampfrekord.

Sie besitzen eine gewachsene stabile Mannschaft, die sich durch Kontinuität auszeichnet. Die außergewöhnlichen Leistungen sind nur durch Finanzspritzen aus der Vereinskasse möglich, so der Wehrführer. Ein 1. Hilfe-Auffrischkurs mit der FW Rottmar, die Weihnachtsbaumaktion sowie zahlreiche Einsätze meisterten die Gefeller. Löfflers Dank ging an die Rottmarer Kameraden, mit denen man seit Jah-



Sandro Löffler.



Steffen Kaiser.

ren zusammenarbeiten.

Im Oktober ist der Zusammenschluss der beiden Wehren geplant. Löffler wünscht sich eine Zentralisierung der Ausbildung, auch mit der FW Neu-

haus-Schierschnitz.

Steffen Kaiser von der FW Rottmar lobte den Weiterbildungsstand seiner Kameradinnen und Kameraden, der auf einem sehr hohen Niveau ist. So konnten Kameraden an der Landesfeuerweherschule in Bad Köstritz, am Interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrum in der Schweiz und am Kreisbildungszentrum geschult werden.

Die Jugend-Ausbildungsgemeinschaft Rottmar-Föritz läuft super und vielfältige Veranstaltungen kommen bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Ein Dank ging hier noch mal an die Gemeinde, die Überjackets für die Kids gesponsert hat. Natürlich hatten die Rottmarer auch vielfältige Einsätze und Veranstaltungen absolviert.



Die Gesandten der Föritzer Ortsteilwehren saßen an einem Tisch, ließen das Jahr 2016 vorüberziehen und berieten über 2017.

## Heubischer vor neuen Anforderungen

Föritz – Jens Klinke von der FW Heubisch ging in der Beratung der Ortsteilwehren ebenso auf die geleisteten vielfältigen Einsatzstunden ein. 16 Schulungen und Ausbildungen stehen zu Buche. Infolge der Zugehörigkeit zur Tunnelbasiseinheit stehen die Heubischer auch vor neuen Anforderungen.

Durch die kontinuierliche Jugendarbeit wird der Nachwuchs auf den späteren Dienst in der Wehr vorbereitet. Die Heubischer arbeiten hier auch mit den Muppergern zusam-



Jens Klinke.

men und bilden bei Wettbewerben gemeinsame Mannschaften.

Jens Klinke wünscht sich, dass die Ortsteilwehren seitens der Gemeinde besser über geänderte Vorschriften und DIN-Normen informiert würden.

ANZEIGE

### Freies Wort SUDOKU

#### Die Spielregeln:

- Füllen Sie das Rätsel mit den Zahlen 1 bis 9.
- In jeder Zeile und Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- Zudem kommt auch in jedem 3x3-Feld jede Zahl nur einmal vor.
- Dopplungen sind nicht erlaubt.

	8		6		2			9	
1									5
		6	1		9	3			
8		3	2		4	6			9
2		4	3		6	7			1
		9	8		3	5			
7									6
	2		9		7			3	

4	8	7	9	6	1	2	9
9	1	6	5	2	7	8	2
2	7	5	8	1	8	6	9
1	8	7	9	6	8	7	9
8	7	1	8	9	2	9	6
6	9	9	7	2	8	1	8
8	2	8	6	9	1	9	2
9	9	7	8	8	2	6	1
7	6	1	2	7	9	9	8

**SonneBad**  
Sonneberg  
03675/4066660

**KIDS-SCHAUM-PARTY**  
10.02.2017  
16 - 20 Uhr